

Was macht eigentlich...

...Susanne Weber?



1) Persönliche Vorstellung

Name: Susanne Weber

Alter: 32

Wohnort: Linz

SpoRAC-Mitglied: seit Studienbeginn, somit müsste das Okt. 2003 sein

2) Studium

9/2003-11/2007

Studium Sportmanagement am RheinAhrCampus Remagen (FH Koblenz) mit dem Abschluss Diplom Betriebswirt (FH)

Diplomarbeit: Entwicklung eines Leitfadens für die Gewinnung, Ausbildung und Betreuung von Volunteers bei Sportgroßveranstaltungen

3/2006-8/2006

Praxissemester beim Organisationskomitee der 19. Leichtathletik-Europameisterschaften in Göteborg, Schweden

Studienbegleitende Praktika beim TSV Bayer 04 Leverkusen in der Leichtathletik-Abteilung und der CTG Koblenz

3) Beruflicher Werdegang

Seit 3/2008 Geschäftsführerin der Sportjugend Rheinland

Zusätzlich seit 9/2013 stellvertretenden Geschäftsführerin des Sportbundes Rheinland

9/2007-3/2008 freiberufliche Tätigkeit für den LSB NRW und den TSV Bayer 04 Leverkusen

4) Wie bist Du zu Deinen Jobs gekommen?

Ich habe die Stellenanzeige in SportInForm dem Magazin des Landessportbundes in Rheinland-Pfalz gesehen und mich einfach beworben. Ich hatte zwar nicht damit gerechnet den Job zu bekommen, aber es hat trotzdem geklappt.

5) Welche Aufgaben umfasst Dein Job?

Der Job zeichnet sich vor allem durch seine Vielfältigkeit aus, so kommen immer wieder neue Themen und Aufgaben dazu. Meine Hauptaufgaben sind:

- Personalführung
- Haushaltsplanung und Controlling
- Gremien- und Netzwerkarbeit
- Organisation von Veranstaltungen

- Öffentlichkeitsarbeit
- Vereinsberatungen
- Kinderschutz im Sport
- Betreuung einer Freizeit- und Bildungsstätte

Dazu kommen immer projektbezogene Tätigkeiten, wie z.B. zurzeit die Einführung einer neuen Software.

6) Last, but not least

Welches Studierenerlebnis bleibt Dir in besonders guter Erinnerung?

Da fallen mir gleich mehrere Ereignisse ein. Zum einen natürlich die Summer School an der CCU. Eine super Erfahrung, um im Ausland Studienluft zu schnuppern und verbunden mit vielen tollen Eindrücken aus den USA.

Dann natürlich auch das Praxissemester bei der Leichtathletik-EM, wo ich viele Kontakte knüpfen konnte.

Weiterhin die Übungsleiter-Ausbildung in Hachen, wo neben den sportlichen Erlebnissen auch die Abende in der Tenne im Gedächtnis geblieben sind. Schließlich natürlich der gute Zusammenhalt unter den Sportlern über die Semestergrenzen hinweg.

Deine beruflichen Ziele, Wünsche oder Pläne?

Derzeit steht mein Job in der Sportjugend/BEIM Sportbund Rheinland noch im Fokus. Perspektivisch reizen mich aber auch neue Herausforderungen im Sportbusiness. Egal ob im Sportverband oder im Bereich Sportveranstaltungen kann ich mir vieles vorstellen und bin offen für das was kommt.

Mein persönlicher Tipp an alle künftigen Absolventen:

Nutzt die Studienzeit um möglichst viel praktische Erfahrung (Praktika, Projekte, etc.) und Kontakte zu sammeln. Der SpoRAC bietet Euch hierzu ein super Netzwerk. Für die Jobsuche seid offen und neugierig, denn manchmal stellen auch Jobs, die man sich zunächst nicht vorstellen kann, eine reizvolle Aufgabe da.